

## Projekt V/1926

### Verbauung Lütschine Wilderswil - Bönigen

- Projektbeschreibung:** Das Projekt sah insbesondere vor, offene Lücken in den teilweise sehr niedrig und in schlechtem Zustand gehaltenen Uferschwellen zu schliessen. Gesamthaft wurden 1'923 m Uferschwellen vorgesehen und mit Fr. 387'000.-- veranschlagt. Am 6. Oktober 1926 teilte die Baudirektion des Kantons Bern der Schwellenkorporation mit, dass hiervon lediglich eine 1. Teilstrecke oberhalb der Oberen Bönigbrücke, rechts mit Fr. 21'000.-- subventioniert werden könne. Der Rest könne aus finanziellen Gründen weder vom Bund noch vom Kanton in Betracht gezogen werden. Der Bund sicherte einen Beitrag von einem Drittel, der Staat Bern lediglich einen solchen von 20 % zu.
- Kosten:** Fr. 21'015.90
- Termine:** Ab 1926 bis 30. Mai 1928
- Spezielles:** Mit der bereits 1924 von Amtsschwellenmeister Fahner ausgearbeiteten Verbauungsvorlage konzentrierte man sich auf Bereich von Wilderswil abwärts. Infolge anderweitiger starker Beanspruchung von Krediten im Kanton Bern mussten die Bauarbeiten zurückgestellt werden. Im Vorbericht wird auf Wassergrössen der letzten Jahre verwiesen, welche das wertvolle Kulturland in der Fliesou und im Grenchenfeld unter Wasser setzten.

